

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 09/2023

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 13. Dezember 2023 (Beginn 18:00 Uhr; Ende 19:03 Uhr), im Bürgertreff Heddesbach

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 7

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

GR Joey Schneider	(v)
.....	()
.....	()
.....	()

Schriftführer/in:

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Birgit Hauck und GR Thomas Jackel

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Werner Fischer (Geschäftsführer GVV Schönau)

Sven Sauer (stellvertretender Geschäftsführer GVV Schönau)

Ricarda Elfner (GVV Schönau)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 05.12.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.12.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 08/2023 vom 25.10.2023 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Der Gemeinderat nahm die in der Anlage ersichtliche Spende einstimmig an.

4. Haushaltsberatung 2024

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an GVV-Geschäftsführer Werner Fischer.

Dieser geht anhand dem dem Gemeinderat vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2024 auf die wesentlichsten Änderungen im Ergebnishaushalt gegenüber dem Vorjahr ein und erläutert diese anhand einer Präsentation.

Die Gesamtsumme der Erträge beläuft sich auf 1.335.500 €, das sind 89.000 € mehr als 2023. Die Aufwendungen summieren sich auf 1.393.600 €, das sind 143.000 € mehr als im Vorjahr. Somit weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von 58.100 € aus.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 1.155.200 €, die Auszahlungen 1.082.200 €, so dass sich hier ein Zahlungsmittelüberschuss von 73.000 € ergibt.

Bei der Wasserversorgung ergab die Kalkulation eine kostendeckende Wassergebühr von 2,78 €/cbm. Unter Einbeziehung eines Gewinnausgleichs in Höhe von 1.600 € empfiehlt die Verwaltung, die Gebühr bei 2,70 €/cbm zu belassen werden, so Herr Fischer.

Zu den Abwassergebühren führt er aus, dass Ende 2022 bei der Schmutzwassergebühr ein Gewinnvortrag in Höhe von 4.043 € besteht, der durch einen im Jahr 2023 voraussichtlich entstehenden Verlust vollständig abgebaut wird. Derzeit ist davon auszugehen, dass mit dem Ergebnis 2023 zum Jahresende ein Verlustvortrag verbleiben wird. Nachdem die Arbeiten zur Neuordnung der Abwasserklärung weitestgehend beendet sind und die Anlage im Jahr 2024 in Betrieb gehen wird, ändern sich die Kosten für den laufenden Betrieb der Anlage. Hinzu kommen umfangreiche Abschreibungen und die Verzinsung des Anlagekapitals. Auf der Ertragsseite erhöhen sich aber auch die Auflösungen von Zuschüssen. Da sich aber im Laufe der Maßnahme die Kosten enorm erhöht haben, fallen auch die kalkulatorischen Kosten deutlich höher aus. Daraus ergeben sich bei der Schmutzwassergebühr ansatzfähige Kosten, die mit rd. 107.000 € um knapp 50.000 € höher ausfallen als noch im Jahr 2023. Bei einer Abwassermenge von nur 17.700 cbm, ergibt sich daraus eine Gebührenerhöhung von 2,80 €/cbm. Derzeit werden 3,60 €/cbm erhoben. Herr Fischer legt dar, dass die Verwaltung eine Erhöhung in diesem Ausmaß für nicht vertretbar hält und schlägt daher eine Erhöhung um 1,40 €/cbm auf 5,00 €/cbm vor. Gleichwohl weist er darauf hin, dass in den folgenden Jahren weitere Gebührenanpassungen notwendig werden. Ergänzend

weist er außerdem darauf hin, dass die Gemeinde Heddesbach aufgrund einer früheren Entscheidung weder Kanal- noch Klärbeiträge erhebt, so dass die Abwasserbeseitigung vollständig über Gebühren zu finanzieren ist.

Bei der Niederschlagswassergebühr bestand zum 31.12.2022 ein Verlustvortrag von rd. 5.000 €. Aus vorgenannten Gründen müsste die Gebühr um 44 Cent/qm auf 0,64 €/qm erhöht werden, erklärt Herr Fischer. Die Verwaltung schlägt vor, die Gebühr in einem ersten Schritt um 30 Cent auf 0,50 €/qm zu erhöhen.

Anhand des dem Gemeinderat vorliegenden Investitionsprogramms bis 2027 geht GVV-Geschäftsführer Fischer neben den einzelnen Positionen nochmals besonders auf die Sanierung der alten Brücke und die Ertüchtigung der Kläranlage ein, ebenso erklärt er die Schritte bis zur Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr. Die Finanzlage der Gemeinde ist sehr angespannt und weitere Maßnahmen seien sehr zurückhaltend anzugehen.

Bürgermeister Volker Reibold bedankt sich bei Herrn Fischer für die Ausführungen. Er betont, dass sich der Gemeinderat bewusst ist, dass die nächsten Jahre sehr schwierig werden. Abschließend spricht er den GVV seinen Dank für die sehr gute Arbeit im vergangenen Jahr aus.

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsplanentwurf für 2024 zur Kenntnis und hat keine Änderungswünsche. Gemeinderat Udo Falter merkt an, dass man über die einzelnen Punkte immer schon vorab informiert wurde und die Lage somit keine Überraschung darstellt.

5. Kalkulation der Abwassergebühren zum 01.01.2024

Wie bereits unter TOP 4 erläutert, schlägt die Verwaltung eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr um 1,40 €/cbm auf 5,00 €/cbm und eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühr um 0,30 € auf 0,50 €/qm vor.

Von Seiten des Gemeinderats gibt es hierzu ebenso keine weiteren Fragen, somit fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) Die Schmutzwassergebühr wird auf 5,00 €/cbm erhöht.
- b) Die Niederschlagswassergebühr wird auf 0,50 €/qm erhöht.

6. Änderung der Abwassersatzung

Entsprechend der Beschlussfassung zum TOP 5 „Kalkulation der Abwassergebühren“ fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 07. Dezember 2011 wird beschlossen.

Die Schmutzwassergebühr wird ab 01.01.2024 auf 5,00 €/cbm erhöht.

Die Niederschlagswassergebühr wird ab 01.01.2024 auf 0,50 €/qm erhöht.

7. Europa- und Kommunalwahlen 2024

Die Europa- u. Kommunalwahlen finden am 09.06.2024 statt. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk. Die Mitglieder des Wahlausschusses nehmen auch die Aufgaben der Wahlvorstände wahr. Erforderliche Hilfskräfte werden vom Bürgermeister berufen. Für die Wahl sind folgende Festlegungen zu treffen:

- a) Bildung von Wahlbezirken
- b) Wahlort
- c) Wahl des Gemeindewahlausschusses

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) Heddesbach bildet einen Wahlbezirk
- b) Die Wahl findet im Bürgersaal des Rathauses statt.
- c) In den Gemeindewahlausschuss wird gewählt:
 - Bürgermeister Volker Reibold (Vorsitzender) kraft Gesetz
 - Gisela Hartmann (Stellv. Vorsitzende)
 - Andreas Walz (Beisitzer)
 - Michaela Helfmann (Beisitzer)
 - Nick Reinhard (Beisitzer)
 - Michael Gärtner (Beisitzer)
 - Leo Bundai (Beisitzer)
 - Tanja Roßnagel (Beisitzer u. Schriftführer)
 - Angelika Schmitt (Beisitzer u. Stellv. Schriftführer)

8. Bauantrag Märzgasse 4, Flst.-Nr. 10, Ergänzung Entwässerung

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an Ricarda Elfner vom GVV Schönau. Diese erklärt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21.09.2022 dem Bauantrag der Familie Bausch zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Märzgasse unter der Voraussetzung zugestimmt hatte, dass die Wasserversorgungsleitung sowie der Abwasserentsorgungskanal und deren Anschluss an die öffentlichen Leitungen und Kanäle durch eine der Gemeinde zu benennenden Fachfirma auf eigene Kosten der Bauherren ausgeführt werden.

Am 26.06.2023 fand auch der Antrag auf Genehmigung, die Märzgasse entlang der Flurstücke Nr. 10 bis Nr. 7 auf eigene Kosten aufzugraben und den Abwasserentsorgungskanal zu verlegen, das Einvernehmen des Gemeinderats.

Dass der Anschluss nun an den in der Märzgasse verlegten Ortskanal erfolgen soll, und nicht, wie seinerzeit noch angedacht, über das Nachbargrundstück, ist nun abschließend geklärt, die

Genehmigung wird beantragt. Der Anschluss an den Ortskanal ist gemäß einer Voruntersuchung durch das Ing.-Büro Schulz möglich, sowohl das Gefälle als auch die Dimensionierung des vorhandenen Kanals sind ausreichend.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

9. Informationen

Veranstaltungskalender/Jugendausflug

Bürgermeister Reibold informiert, dass der Veranstaltungskalender für das kommende Jahr soweit steht. Da die Resonanz unter den Kindern und Jugendlichen am Jugendausflug sehr abgenommen hat, stellt sich nun die Frage diesen nur alle zwei Jahre durchzuführen. GR Stefanie Kohlert erläutert ihre Erfahrungen dazu in den letzten Jahren und führt an, dass man den Bus ohne die Beteiligung Außenstehender nicht mehr voll bekommt. Man einigt sich, darauf, erst in 2025 wieder einen Jugendausflug durchzuführen.

Kläranlage

Momentan läuft die Anlage im Probetrieb, mit dem Regelbetrieb soll es im März/April 2024 losgehen.

Bürgerinformationsveranstaltung

Bürgermeister Reibold wertet es als sehr positiv, dass so viele Bürgerinnen und Bürger daran teilgenommen hatten und vom Informationsangebot Gebrauch gemacht hatten.

10. Anfragen aus dem Gemeinderat

Aus dem Gremium wurden keine Anfragen gestellt.

11. Bürgerfragestunde

Ein Bürger möchte über die weitere Erschließung des Kapellenwegs informiert werden.

Ein weiterer Bürger regt an, die Analyseergebnisse der Wasseruntersuchungen zu veröffentlichen.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: